

Bitte für jede Teilnehmerin Deiner Gruppe kopieren oder weiterleiten!

Wer den Rundbrief als E-Mail möchte, kann ihn hier bestellen:
<https://www.momsinprayer.de/index.php/mip-gruppen/rundbrief-newsletter>

Bitte abmelden, wenn keine weiteren Rundbriefe gewünscht sind.

„Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf IHN, er wird's wohlmachen.“ Ps 37,5 LUT

Dieser Vers hat mich in den vergangenen Monaten in allen Aufgaben und Herausforderungen in meinem Dienst als neue Bundeskoordinatorin begleitet. Nach der Neuwahl des MiP Vorstands und der Einsetzung des Teams im März 2018 auf dem MiP Deutschland Wochenende in Weil der Stadt folgte gleich danach der Umzug des MiP-Büros von Leonberg in Baden-Württemberg nach Tangermünde in Sachsen-Anhalt. Dank Martina Kersten und ihrem Mann Armin und vielen weiteren Helfern und Beterinnen gelang der Umzug an zwei Tagen. Alle Kartons, sämtliche Ordner und das gesamte Material wurde gesichtet, einiges gezählt und in Schränke und Regale eingeräumt.

Die nächste Herausforderung bestand in der Formulierung der neuen Formulare für die DSGVO und die Erstellung einer eigenen Datenschutzordnung für den MiP-Verein. Wir nahmen uns viel Zeit für das Gebet, und oft fühlten wir uns überfordert mit allen Details. Wie sollten wir die vielen Frauen in ganz Deutschland ansprechen und ihnen erklären, was nach der neuen Verordnung von uns als Gebets- und Vernetzungsdienst gefordert wird? Hier können wir allein GOTT vertrauen.

Doch wie heißt es in dem o.g. Vers?

Befehl dem HERRN deine Wege...

ER allein weiß um jeden Berg vor uns, ER kennt jede Herausforderung, mit der wir konfrontiert sind. An uns liegt es, ob wir unseren Blick auf IHN richten und IHM unsere Wege anbefehlen, ja es liegt an uns, ob wir auf die Situation oder auf IHN schauen.

Ich gebe zu, es gab Zeiten in den vergangenen Monaten, wo ich fast verzweifelt bin und mich absolut hilflos fühlte, angesichts der riesigen Aufgaben, die vor mir lagen und noch liegen. Doch dann las ich in den Psalmen, dass wir dem HERRN unsere Wege anbefehlen sollen. Ich ließ im Gebet meine Sorgen los und übergab sie an GOTT. Plötzlich spürte ich eine Leichtigkeit in mir und alles Schwere und Erdrückende verschwand. Die Freude kam zurück und damit auch die Kraft, an die vielfältigen Aufgaben heranzugehen.

Hoffe auf IHN...

Hoffnung ist eine feste Zuversicht auf das, was man noch nicht sieht. Hoffnung wächst, wenn wir wissen, dass wir mit GOTTES Hilfe rechnen können. Meine Hoffnung für die Zukunft bei MiP ist, dass wir als Gebetsdienst in der Einheit untereinander wachsen und gefestigt und gegründet vorwärts gehen, zur Ehre GOTTES. Meine Hoffnung ist, dass ER mehr

Frauen, Mütter und Großmütter in allen Bundesländern be-ruft, die SEIN Rufen hören und JA zu IHM sagen. Ich habe die Hoffnung, dass Frauen aufstehen und sich freudig und treu einreihen in die Gebetsarmee, die GOTT gerade zusammenstellt.



Es ist SEINE Vision: für jede Schule in Deutschland eine Gebetsgruppe! An dieser Vision halten wir fest, hoffen auf SEIN Wirken und vertrauen auf SEINEN Plan mit MiP in Deutschland.

ER wird's wohlmachen...

Meine Hoffnung gründet sich auf Erfahrungen, die ich schon mit unserem allmächtigen GOTT erlebt habe. ER weiß um alles, sogar jedes Haar auf unserem Kopf hat ER gezählt, ER kennt unsere Herzen und wie es darin aussieht. Wie beruhigend zu wissen, dass ER es wohlmachen wird. In Freude und Leid, in Kummer und Alltag, ER wird es wohlmachen. Das ist SEIN Versprechen an uns! Mehr und mehr lerne ich, IHM meine Sorgen anzubefehlen, auf IHN zu hoffen und zu vertrauen, dass ER es wohlmachen wird. Das gilt für mich persönlich, für meine Familie, für meine Arbeit und für meinen Dienst. Es gibt keinen Bereich in meinem Leben, wo SEIN Versprechen nicht gilt.

Ich möchte euch ermutigen, dass Psalm 37,5 auch für Euch im kommenden Schuljahr an Bedeutung und Tiefe in Eurem Leben zunimmt. Mir persönlich gefällt Psalm 37 in der Übersetzung: *Hoffnung für alle*.

Lest diesen Psalm immer mal wieder, lasst euch beschenken. Ich wünsche Euch die Erfahrung, dass ihr dem HERRN eure Wege anbefehlen könnt, auf IHN hoffen lernt und erfahren dürft, dass ER es wohlmachen wird, in euren Familien und in euren MiP-Gruppen, in allem Sein und Tun.

Setzt Eure Hoffnung allein auf IHN und ER wird mächtig wirken!

Manuela Woldt
Bundeskoordinatorin

Die MiP-Stunde—Welch ein Schatz



Die vier Schritte des Gebets

**Sie lehren uns zu beten
und unseren Fokus auf Gott zu richten.**



Sie sind kinderleicht.

Mit ihnen kannst Du sogar ein Kind beten lehren.

Was liebst du an Gott? - Sag es IHM.

Gibt es etwas, das du heute getan hast, von dem du wünschst, du hättest es nicht getan? Bekenne es IHM.

Wofür bist du heute dankbar? Danke IHM dafür.

Für wen möchtest du heute beten? Bitte IHN dafür.

Anbetung HERR, ich preise dich. In deiner Hand ist Kraft und Macht.* 2. Chron. 20, 6

Schuld bekennen HERR, bitte vergib mir... 1. Joh. 1, 9

Dank HERR, ich danke dir für... 1.Thess. 5, 18

Fürbitte HERR, möge ... stark sein in dir und in der Macht deiner Stärke. Nach Eph. 6, 10

*In jeder MiP-Stunde wählen wir eine andere Eigenschaft Gottes aus.

Gebet für die Schulen

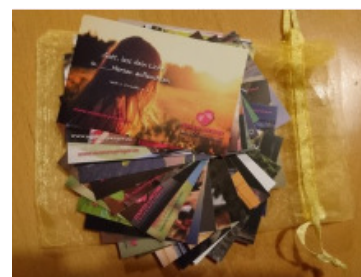
Ein **Vaterunser für die Schule** ist im Downloadbereich unserer Webseite zu finden.
<https://www.momsinprayer.de/index.php/download/send/5-arbeitsmaterialien/6-vater-unser>

Gebet mit Hilfe von Gottes Wort

Ein **Bibelverskärtchenset** mit 30 Versen kann im Büro oder über die Webseite bestellt werden. (Foto rechts)

„Groß ist unser Gott“-Karten

Es gibt eine Neuauflage. Sie kann im Büro oder über die Webseite bestellt werden. (Foto links)



Unerschütterlich

Der unerschütterliche Glaube bewegt die Welt. Wenn wir beten, können wir das scheinbar Unmögliche erwarten! Wenn wir mit Gottes Herzen im Einklang sind und mit glaubensvoller Zuversicht beten, wird Gott in mächtiger Weise antworten. Sally Burke (Gesamtleiterin „Moms in Prayer International“) und Cyndie Claypool de Neve nehmen uns mit auf eine Reise ins mutige Gebet – trotz der täglichen Mühen und Schwierigkeiten.

Wenn die Kräfte nicht ausreichen und der Lebensmut sinkt, dann wird es Zeit.

- * um in einen biblischen Vier-Schritte-Prozess zu gehen, der die Sorgen besiegt,
- * um Geschichten von Frauen zu lesen, die erlebt haben, wie Gebete in verzweif-
- * um zu lernen, im Willen Gottes für sich und liebe Menschen zu beten.

Unsere Familien und unsere Zukunft sind in guten Händen, wenn wir sie Jesus übergeben.
Und unser glaubensvolles Gebet wird uns und die Welt verändern.

(Buch), Autoren: Sally Burke, Cyndie Claypool de Neve, cap-books
Bestell-Nr. 5250465, ISBN 9783867733052, Paperback, 218 Seiten
Verkaufspreis: 12.99 €, erscheint im September 2018 im Buchhandel



Moms in Prayer im Gebetshaus

Viele kleine „Glaubens“-Schritte von Gebet begleitet, führten zu den genannten Ergebnissen. Bettina Prestin und Brigitte Körber haben dem Herrn ihre Wege anbefohlen, auf ihn gehofft und ER hat alles wohlgemacht.

MiP im Gebetshaus Hamburg

„Auf der Suche nach einem Ort für den Prayday 2016 stieß ich auf das Gebetshaus Hamburg und fragte dort an. Dann wartete ich. Aber nicht ungeduldig. Ich wusste, dass sich - wenn es Gottes Wille ist - der Weg ebnen wird. Im August 2016 erhielt ich die Zusage. Das Gebetshaus wollte gern den PrayDay unterstützen. Mir wurde eine Kontaktperson genannt, die uns gleich zugewandt war. Den PrayDay am 15.11.2016 haben wir zusammen mit der SMD durchgeführt. In der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr haben wir 6 verschiedene Gebetszeiten gestaltet. Eine Stunde davon hat die SMD übernommen. Andrea S. aus dem Leitungsteam des Gebetshauses hat sich einen Tag Urlaub genommen, um dabei zu sein. So haben wir uns sehr gut kennen gelernt.“

Nach diesem Ereignis kam mir immer mal wieder die Idee, ob MiP nicht auch gut ins Gebetshaus passen könnte. Ein regelmäßiges Angebot zu haben, um das Beten in den vier Schritten kennen zu lernen, die ja das MiP-Gebetskonzept beinhaltet, fand ich traumhaft! ... Im Juli 2017 habe ich dort mein Anliegen vorgebracht und gefragt, ob MiP einmal im Monat vomittags im Gebetshaus stattfinden könnte. Im August 2017 erhielt ich die Zusage per Mail mit dem Wortlaut: „... der Weg ist frei ... einmal im Monat an einem Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr...“.

Im September 2017 fand die erste MiP-Doppelgebetsstunde im neu angefangenen Schuljahr statt. Allerdings war ich ganz alleine! Und es gab Schwierigkeiten durch einen Verkehrsunfall (nicht ich!) und dem damit verbundenen Verkehrschaos, pünktlich anzufangen. Beim zweiten Termin wollte sich die Tür zum Gebetsraum partout nicht öffnen. Aber nach einer Stunde Versuchen, Telefonieren, Reden, war die Tür offen. Beim dritten Treffen kam eine Mutter, die ich schon vor einigen Jahren kennen gelernt habe. Damals schon suchte sie eine Mitbeterin in ihrer Gegend; bisher ohne Erfolg. Beim Beten kam ihr dann eine Mutter in den Sinn! Sie rief sie an, als sie wieder zu Hause war, und seitdem hat sie eine Gebetspartnerin. Gott sei Dank! So gingen die Treffen weiter. Insgesamt sind es 10 Treffen im Schuljahr gewesen und an vier Treffen ist je eine neue, junge, interessierte Mutter dabei gewesen. Aus meiner eigenen Gemeinde ist auch eine Beterin dazu gekommen; wir haben dadurch eine ganz neue Qualität unserer Freundschaft geschenkt bekommen.

Die Kooperation mit dem Gebetshaus Hamburg hat viel Segen hervor gebracht. Das, was ich im Text erwähnt habe und auch die neuen Kontakte zu den anderen Betern im Gebetshaus. Regelmäßig treffen wir uns und beten füreinander. Auf diese Weise hat MiP weitere Fürbitter erhal-

ten! Mittlerweile gehört MiP fest zum Gebetshausprogramm.

Das Ziel des Gebetshauses ist 24 Stunden/7 Tage. MiP ist bereits jetzt schon ein Teil davon und macht mit. Die MiP-Beteiligung am Gebet für unsere Stadt und weitere Themen ist ein Beitrag, der die anderen Mitmacher der weiteren Gebetszeiten ermutigt. Also: win-win! Wir arbeiten gemeinsam daran, dass Gottes Reich in Hamburg gebaut wird.“

Bettina Prestin, Gebietskoordinatorin für Hamburg

MiP im Gebetshaus Darmstadt

„Im Januar 2018 war bei den Evangelischen Marienschwestern von Darmstadt/Eberstadt der große Allianzgottesdienst von Darmstadt. Eine MiP-Mutter hatte den Eindruck, dort mit einem MiP-Info-Stand dabei sein zu sollen. Nach dem Gottesdienst begegnete ich Elvira, die schon immer ein Herz für Gebet und Anbetung hatte. Sie lud mich ein, das Gebetshaus Darmstadt kennen zu lernen. Mit noch wenigen, aber regelmäßigen Gebetszeiten will sie mit ihrem Team einen positiven Einfluss auf die geistige Welt Darmstadt ausüben. Ihre Vision ist Lobpreis, Anbetung und Fürbitte 24 Stunden an 7 Tagen die Woche.“

Auf dem Heimweg hatte ich den Eindruck, dass Gott da eine Tür für Moms in Prayer aufmachen wollte, war aber zögerlich und besprach mich mit 3 MiP-Frauen. Es war mir vor allem wichtig, noch eine zweite Mutter zu finden, die sich von Jesus berufen weiß, dort einen Dienst zu tun. Zu meinem Erstaunen fand ich in Elisabeth sofort eine freudige Mitbeterin und bekam von allen MiP-Frauen Mut gemacht, den Schritt zu wagen. Vor allem Bettina aus Hamburg machte mir Mut und gab mir mit ihrem Gebetskonzept eine praktische Vorgehensweise an die Hand.

Elvira kommentierte meine Anfrage, ob sie sich vorstellen könnte, dass MiP einmal im Monat eine Gebetsdoppelstunde als Dienst übernehmen könnte: „Das ist eine Gebetserhörung, denn eine Praktikantin geht wieder weg, die die ganze Zeit für die Gebetszeit am Mittwoch zuständig war.“

Nun konnte ich keinen Rückzieher mehr machen und seit April waren wir jetzt schon drei Mal mit MiP im Gebetshaus. Das erste Mal haben wir mit dem Gebet für eine Bekenntnisschule von Darmstadt gestartet, in der eine SMD-Gruppe gerade einen dreiwöchigen „Prayer-Space“ anbieten durfte. Beim zweiten Mal beteten wir für eine weitere christliche Schule. Kurs vor dem dritten Treffen kam über eine Mutter ein Hilferuf rein, für eine Schule mit speziellem Förderbedarf von Schülern zu beten. Das haben wir aufgenommen und wollen uns auch diesbezüglich von Gott leiten lassen, welche Schule er jedes Mal segnen will.“

Brigitte Körber, Landeskoordinatorin für Hessen

Die Termine sind auf der Webseite zu finden.

Wir über uns

Wir Mütter sind aufgerufen zum Gebet:

Wir sind eine überkonfessionelle Bewegung von Müttern, die überzeugt sind, dass Gott durch unsere Gebete Menschen und Situationen verändert.

Verteilt über die ganze Welt treffen sich Frauen in kleinen Gruppen von mindestens zwei Personen. Gemeinsam verbringen sie eine Stunde pro Woche im Gebet.

Ihre Fürbitte gilt ihren Kindern, deren Lehrern und Schulen (oder auch bereits Kindergärten). Es treffen sich Mütter und Großmütter und andere Frauen, denen ein Kind oder eine Schule am Herzen liegen.

Es ist unsere Überzeugung, dass das Gebet etwas bewirkt!

Die Absicht von "Moms in Prayer" ist ...

- ◆ ... unsere Kinder durch gezieltes Gebet zu unterstützen.
- ◆ ... für Lehrer und Schulleitung, -behörde und andere Schüler zu beten.
- ◆ ... zu beten, dass unsere Schulen nach biblischen Maßstäben geführt werden.
- ◆ ... ein positiver, unterstützender Einfluss in unseren Schulen zu sein.

Unser Auftrag ...

Wir wollen Mütter und andere Frauen ermutigen, sich regelmäßig zu treffen, um für Kinder und deren Schulen zu beten. Wir wollen damit eine positive Unterstützung und Ermutigung für öffentliche und private Schulen sein.

Unsere Vision ist ...

... dass jede Schule in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt eine Gebetsgruppe hinter sich hat.

Prayday am 20.11.2018

„Ob du alleine betest, mit einer kleinen Gruppe oder in einer großen Veranstaltung – am PrayDay bist du durch Jesus Christus mit den anderen Betern verbunden. Der PrayDay ist ein guter Anlass für Christen einer Stadt oder Region zusammenzukommen und für die Schule zu beten.“

Weitere Infos gibt es bei der SMD: <https://prayday.smd.org/prayday/>



Grüße aus dem MiP-Büro

Im März 2018 ist das MiP-Büro von Leonberg nach Tangermünde umgezogen.

Wir haben hier eine wunderschöne Sicht auf das Land.

Ich, Roswitha, habe die Aufgabe von Heidi, die mich liebevoll auf das NEUE vorbereitet hat, übernommen. So kann ich nur staunen, welch kostbare Perlen ich über persönliche Kontakte, Telefonate, Kartengrüße und Mails seitdem kennenlernen durfte. Ich freue mich über jeden Kontakt zu euch. Gemeinsam mit Manuela, unserer Bundeskoordinatorin, beginnen wir den Bürotag mit der MiP-Stunde für die Kinder und Schulen. MiP-Mama Sylvia steht mir im Büro unterstützend zur Seite.

Freudig kann ich heute sagen, dass, wenn Gott uns Mütter in den Dienst beruft, er uns auch befähigt!

Daher die Einladung an EUCH „Lasst euch freudig in EURE Berufung bringen und nehmt das verheißenen Land ein!“



Impressum

Herausgeber:

Moms in Prayer International e.V.
Deutschland

Mitarbeiterteam:

Manuela Woldt, Christel Moog

Bibelzitate:

sind (wenn nicht anders vermerkt) zitiert nach: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung,

© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

*Moms in Prayer International
ist ein geschützter Name, lizenziert durch
Moms in Prayer International in Kalifornien, USA.*

Büro

Moms in Prayer in Deutschland

Arneburger Straße 37j
39590 Tangermünde
Telefon: 039322/726878
info@momsinprayer.de
www.momsinprayer.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 10.30 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE49 5206 0410 0003 6904 58
BIC: GENODEF1EK1